

- Bei Seiner Erscheinung wird Christus verherrlicht werden: Er übt **Vergeltung** an den **Gottlosen** (V 8.9).
- Und Er wird **in uns verherrlicht und bewundert** werden: in Seinen **Heiligen**, in denen, die **geglaubt** haben.
- Unbegreiflich: Er wird **in** uns verherrlicht werden! Nicht nur **von** uns...
- Wir werden in Seiner **Herrlichkeit** erstrahlen. Menschen und Engel werden Christus dafür verherrlichen.
- Wir sind **Heilige** – Seine Heiligen. Unsere Sünden sind vergeben, Gott kommt nie mehr darauf zurück.
- Wir sind die, die **geglaubt** haben: Glaube – nicht Werke, nicht Askese, nicht Selbstoptimierung!
- Israel musste sich den Vorwurf anhören: „Denn der Name Gottes wird euret wegen unter den Nationen gelästert“ (**Röm 2,24**). Bei Seiner Erscheinung aber werden nicht unsere Sünden sichtbar werden, sondern die Gnade und Kraft von Christus.
- Animiert uns das nicht zu einem Leben, das dem Herrn gefällt? Dann wird der Herr **schon jetzt in uns verherrlicht** – nicht erst in der Zukunft (V 11.12a).